

**Corporate Governance** Bericht 2001

# Inhalt

---

<b>Corporate Governance</b>	<b>2</b>	<b>Corporate Governance als Teil unseres Selbstverständnisses</b>
<hr/>		
<b>Gremien</b>	<b>4</b>	<b>Vorstand</b>
	<b>7</b>	<b>Group Executive Committee und funktionale Committees</b>
	<b>8</b>	<b>Aufsichtsrat</b>
	<b>14</b>	<b>Ausschüsse des Aufsichtsrats</b>
<hr/>		
<b>Vergütung</b>	<b>15</b>	<b>Vorstand</b>
	<b>16</b>	<b>Aufsichtsrat</b>
<hr/>		
<b>Aktienprogramme für Mitarbeiter</b>	<b>17</b>	<b>Mitarbeiterpläne</b>
	<b>17</b>	<b>Pläne für Führungskräfte</b>
	<b>19</b>	<b>Sonstige Pläne</b>
<hr/>		
<b>Aktienbesitz</b>	<b>20</b>	<b>Aktienbesitz</b>

# Corporate Governance als Teil unseres Selbstverständnisses

Grundsätze zur verantwortungsvollen Führung und Kontrolle der Deutschen Bank.

Die Deutsche Bank hat durch ihren Vorstand und Aufsichtsrat im März 2001 als erstes DAX 30-Unternehmen eigene Corporate Governance-Grundsätze beschlossen. Die spezifisch auf die Deutsche Bank zugeschnittenen Leitlinien regeln vor allem die Beziehungen zu den Aktionären, die Aufgaben und Pflichten von Vorstand und Aufsichtsrat, die Ausgestaltung und Veröffentlichung der erfolgsorientierten Vergütung dieser Gremien sowie die Anforderungen an Rechnungslegung und Transparenz.

Wir dokumentieren mit diesen Grundsätzen öffentlich, wie wir eine verantwortungsbewusste, auf Wertschöpfung gerichtete Leitung und Kontrolle des Unternehmens verwirklichen wollen. Die Corporate Governance-Grundsätze sollen das Vertrauen von gegenwärtigen und künftigen Aktionären, Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit national wie international fördern und vertiefen.

Um die Einhaltung der Grundsätze zu überwachen, hat der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden als Corporate Governance-Verantwortlichen das Vorstandsmitglied Dr. Clemens Börsig bestimmt. Der Corporate Governance-Verantwortliche hat seinen Bericht dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Vorstand und Aufsichtsrat sind überzeugt, dass die Corporate Governance-Grundsätze 2001 vollständig eingehalten wurden. Folgende Maßnahmen sind besonders hervorzuheben:

- Gegenüber den Aktionären erfüllten wir alle wesentlichen Informationspflichten. Ein in 2001 neu gegründetes „One Voice-Committee“ stellt sicher, dass alle

Kapitalmarktteilnehmer inhaltlich und zeitlich gleich informiert werden (Fair Disclosure).

- Die Mitglieder des Vorstands sowie des Konzernführungskreises haben sich verpflichtet, nach den Corporate Governance-Grundsätzen zu handeln, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Darüber hinaus hat der Vorstand einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) für alle Mitarbeiter des Deutsche Bank-Konzerns verabschiedet. Dieser basiert auf unseren gemeinsamen Werten und legt allgemeine Verhaltensanforderungen fest, unter anderem zur Vermeidung von Interessenkonflikten.
- Der Compliance-Beauftragte hat dem Vorstand einen Bericht über die Beachtung der Compliance-Vorschriften vorgelegt, der auch dem Aufsichtsrat zugeleitet wurde. Compliance sorgt für die Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Verhaltensvorschriften, insbesondere um Interessenkonflikte im Wertpapiergeschäft zu vermeiden. Der Compliance-Beauftragte überzeugte sich durch seine Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen davon, dass entsprechende Gesetze und Corporate Governance-Regelungen beachtet wurden.
- Mehr Transparenz durch mehr Information: Seit März 2001 werden alle Geschäfte der Vorstandsmitglieder in Aktien oder in Derivaten der Deutschen Bank auf unserer Homepage veröffentlicht. Ferner informieren wir erstmals 2002 über den individuellen Aktienbesitz (einschließlich bestehender Optionsrechte) der Vorstandsmitglieder sowie

das Gesamtengagement der Mitglieder des Aufsichtsrats an der Deutschen Bank AG und ihren Konzernunternehmen.

- Auf der Basis von geprüften Konzernabschlüssen nach US-amerikanischen Rechnungslegungsstandards (US GAAP) für die Jahre 2000 und 1999 wurde die Deutsche Bank AG bei der Securities and Exchange Commission registriert. Das war Voraussetzung für die Notierung unserer Aktie an der New York Stock Exchange seit dem 3. Oktober 2001. Auch der Konzernabschluss für das Jahr 2001 entspricht US GAAP. Dies schafft für die Anleger eine größere Transparenz und erlaubt eine direkte Vergleichbarkeit mit unseren wichtigsten internationalen Wettbewerbern.
- Der vorliegende Geschäftsbericht dokumentiert mit seinen Informationen die Einhaltung der Corporate Governance-Grundsätze. In der Darstellung der Geschäfts- und Finanzlage, Ausblick informieren wir über die erwartete Geschäftsentwicklung. Der Risikobericht enthält Angaben zum Risikomanagement-System. Die Erläuterungen (Notes) führen den wesentlichen Beteiligungsbesitz auf. Informationen zur Anlegerstruktur finden sich im Abschnitt Aktionäre.
- Im Interesse einer hohen Informationsqualität lassen wir freiwillig alle Quartalsberichte vom Abschlussprüfer durchsehen (Limited Review).
- Wir bereiten die satzungsmäßigen Voraussetzungen für die Einführung versetzter Amtszeiten bei den Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat (Staggered Board) vor. Die notwendigen Anträge zur

Änderung der Satzung werden rechtzeitig zur Neuwahl auf der Hauptversammlung im Mai 2003 vorgelegt.

Wir verstehen Corporate Governance als einen kontinuierlichen Prozess. Unsere Grundsätze werden wir im Lichte neuer Erfahrungen, gesetzlicher Vorgaben und fortentwickelter nationaler und internationaler Standards regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Dabei werden wir auch die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend berücksichtigen.

# Gremien

## Vorstand

Der Vorstand leitet das Unternehmen unter eigener Verantwortung. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsleitung.

Nachstehend folgen nähere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands inklusive der Mitglieder, die 2002 den Vorstand verlassen haben. Der folgende Abschnitt enthält Informationen zum Alter (Stand: 31. Dezember 2001), Jahr der ersten Bestellung, Jahr, in dem die Bestellung endet, und die aktuelle Position bzw. den Verantwortungsbereich.

### Dr. Josef Ackermann

Alter: 53

Erste Bestellung: 1996

Bestellt bis: 2006

Dr. Josef Ackermann wurde mit seinem Eintritt in die Deutsche Bank AG im Jahre 1996 Mitglied des Vorstands. Dr. Ackermann ist Chairman des Konzernbereichs Corporate and Investment Bank des Deutsche Bank-Konzerns und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Bank Luxembourg S.A. Zum 23. Mai 2002 wird Dr. Ackermann voraussichtlich Vorstandssprecher und Chairman unseres Group Executive Committee.

Daneben bekleidet Dr. Ackermann nachstehende Positionen: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der EUREX Frankfurt AG, der EUREX Clearing AG und der Linde AG, Mitglied des Verwaltungsrats der EUREX Zürich AG sowie Non-Executive Mitglied des Board of Directors der Stora Enso Oyi, der Nasdaq Stock Markets Inc. und war

Mitglied des Board of Directors der Vodafone Group Plc.

### Dr. Clemens Börsig

Alter: 53

Erste Bestellung: 2001

Bestellt bis: 2005

Dr. Clemens Börsig wurde im Januar 2001 Mitglied des Vorstands. Er trat im Jahre 1999 als Chief Financial Officer in die Deutsche Bank ein. Er ist auch kommissarisch unser Chief Risk Officer. Er ist Mitglied des Aufsichtsrats von DB Investor.

Neben seinen Aufgaben für die Deutsche Bank übt Dr. Börsig nachstehende Funktionen aus: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der Heidelberger Druckmaschinen AG, Gerling NCN Credit and Finance AG sowie der Gerling Speziale Kreditversicherungs-AG und Non-Executive Mitglied des Board of Directors der Foreign & Colonial Eurotrust Plc.

### Dr. Rolf-E. Breuer

Alter: 64

Erste Bestellung: 1985

Bestellt bis: 2002

Dr. Rolf-E. Breuer wurde 1997 Sprecher unseres Vorstands und ist seit dem 31. Januar 2002 Chairman des Group Executive Committee. Er ist seit 1985 Mitglied des Vorstands. Am 22. Mai 2002 wird die Amtszeit im Vorstand von Dr. Breuer auslaufen. Wir erwarten, dass Dr. Breuer bei der diesjährigen Hauptversammlung für die Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen wird. Seit Februar 2001 ist Dr. Breuer Chairman der Konzernbereiche Private Clients and Asset

Management sowie Corporate Investments. Des Weiteren ist er Aufsichtsratsvorsitzender von DB Investor.

Weitere wichtige Funktionen: Mitglied des Aufsichtsrats der Bertelsmann AG, der Deutschen Börse AG (Vorsitzender), der Deutschen Lufthansa AG, E.ON AG, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft und Siemens AG (stellvertretender Vorsitzender). Des Weiteren ist er Non-Executive Mitglied des Verwaltungsrats der Compagnie de Saint-Gobain S.A. und des Verwaltungsrats der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie seit November 2001 Präsident des Bundesverbands deutscher Banken.

#### **Dr. Thomas R. Fischer**

Alter: 54

Erste Bestellung: 1999

Schied per 30. Januar 2002 aus dem Vorstand aus.

Dr. Thomas R. Fischer trat 1999 in den Vorstand unserer Bank ein. Vor seinem Ausscheiden aus dem Vorstand war er unser Chief Risk Officer, Chief Operating Officer und für Treasury zuständig. Ferner war er Co-Head von DB Services.

Zu den weiteren wichtigen Funktionen von Dr. Fischer außerhalb der Deutschen Bank zählten vor seinem Ausscheiden aus dem Vorstand: Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Audi AG, der KanAm International GmbH, Ed. Züblin AG und der Dekra AG. Darüber hinaus war er Mitglied des Beirats der Liquiditäts-Konsortialbank GmbH und Non-Executive Mitglied des Board of Directors der LTG Technologies Plc.

#### **Jürgen Fitschen**

Alter: 53

Erste Bestellung: 2001

Schied mit Wirkung vom 30. Januar 2002 aus dem Vorstand aus, um in das Group Executive Committee zu wechseln.

Jürgen Fitschen wurde im März 2001 in den Vorstand berufen. Fitschen ist Leiter der Global Transaction Bank, Co-Head von Corporate Banking and Securities und Mitglied des Group Executive Committee von Corporate and Investment Bank. Er ist Chairman und Chief Executive Officer von Bankers Trust Corporation und der Bankers Trust Company, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank S.A., Mitglied des Board of Directors der Deutschen Bank S.A.E., Mitglied des Board of Directors der Deutschen Bank S.p.A., Vorsitzender des Aufsichtsrats der Eurohypo AG, Mitglied des Vorstands des New York Clearing House und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG.

#### **Dr. Tessen von Heydebreck**

Alter: 56

Erste Bestellung: 1994

Bestellt bis: 2006

Dr. Tessen von Heydebreck wurde 1994 Mitglied des Vorstands. Von 1994 bis 1996 war er stellvertretendes Vorstandsmitglied. Dr. von Heydebreck ist Chief Administrative Officer und Vorsitzender der Aufsichtsräte der Deutschen Bank OOO Moskau, Deutschen Bank Polska S.A., Deutschen Bank R.T. und Versicherungsholding der Deutschen Bank AG. Er ist Vorsitzender des Verwaltungsrats der Deutschen Bank

(Suisse) S.A., Mitglied der Aufsichtsräte der Deutschen Bank 24 AG und der DWS Investment GmbH sowie Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank Americas Holding Corp.

Dr. von Heydebreck gehört den Verwaltungsorganen zahlreicher sonstiger Unternehmen an: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der BASF AG, der Duerr AG, der Gruner + Jahr AG & Co., der Nestlé Deutschland AG sowie des BVV Versicherungsvereins des Bankgewerbes a. G. Des Weiteren ist er als Mitglied des Verwaltungsrats der Deutschen Ausgleichsbank sowie als Non-Executive Mitglied des Board of Directors für die EFG Eurobank Ergasias S.A. tätig.

#### **Hermann-Josef Lamberti**

Alter: 45

Erste Bestellung: 1999

Bestellt bis: 2004

Hermann-Josef Lamberti wurde 1999 Mitglied des Vorstands. 1998 war er als Executive Vice President in die Bank eingetreten. Hermann-Josef Lamberti ist unser Chief Operating Officer und Vorsitzender der Aufsichtsräte der Deutschen Bank 24 AG, der European Transaction Bank AG sowie der Moneyshop.com AG (heute: DEUFRAN Beteiligungs-AG). Des Weiteren ist er Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank Americas Holding Corp. und Vorsitzender der Verwaltungsräte von Deutsche Bank S.A.E. und Deutsche Bank S.A./N.V.

Daneben übt er folgende Funktionen aus: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der Schering AG, der Carl Zeiss Stiftung (Unternehmensrat), der SupplyOn AG

sowie der e-millennium 1 GmbH & Co. KG (als Vorsitzender). Außerdem ist er Non-Executive Mitglied des Board of Directors bei der Euroclearing Clearance Systeme plc und des Boards der Euroclear Bank S.A.

#### **Michael Philipp**

Alter: 48

Erste Bestellung: 2000

Schied mit Wirkung vom 30. Januar 2002 aus dem Vorstand aus, um in das Group Executive Committee zu wechseln.

Michael Philipp wurde im Jahre 2000 Mitglied des Vorstands. Er war 1995 als Leiter der Bereiche Sales and Futures & Options for Global Markets in die Bank eingetreten. Von 1997 bis 2000 war er Head of Global Equities. Michael Philipp ist Leiter der Produktgruppe im Konzernbereich Private Clients and Asset Management sowie Vorsitzender des Aufsichtsrats der DWS Investment GmbH.

Weitere wichtige Mandate: Mitglied des Supervisory Board der Artist Network Incorporated Delaware Incorporation sowie Non-Executive Mitglied des Board of Directors bei der Armada Ltd und bei der Nissay Deutsche Asset Management Europe Ltd.

## Group Executive Committee und funktionale Committees

Ein wichtiger Bestandteil der neuen, seit dem 31. Januar 2002 gültigen Führungsstruktur ist das Group Executive Committee, das sich aus den Mitgliedern des Vorstands, den Global Business Heads der beiden Konzernbereiche Corporate and Investment Bank (CIB) und Private Clients and Asset Management (PCAM) sowie dem Global Business Head des Konzernbereichs Corporate Investments (CI) zusammensetzt. Mit der Schaffung des Group Executive Committee werden die Global Business Heads nunmehr eng in die Steuerung des Konzerns integriert. Gleichzeitig erfolgt mit der spezifischen Zuordnung funktionaler Verantwortlichkeiten eine klare Trennung in die strategische Steuerung auf der einen und das operative Management auf der anderen Seite.

Aufgaben des Group Executive Committee:

- Fortlaufende Unterrichtung des Konzernvorstands über Geschäftsentwicklungen und spezifische Transaktionen.
- Regelmäßige Überprüfung der Geschäftssegmente der Bank.
- Erörterung strategischer Fragen mit dem Konzernvorstand sowie Beratung desselben.
- Vorbereitung von Vorstandsvorlagen.

Die folgenden funktionalen Committees unterstützen den Vorstand im geschäftsübergreifenden strategischen Manage-

ment, bei der Ressourcenallokation sowie im Kontroll- und Risikomanagement:

- Das **Group Finance Committee** ist für die Bestimmung der konzernweiten Geschäftsausrichtung von Controlling sowie Festlegung und Überwachung von Rechnungslegungsregeln verantwortlich. Chairman des Group Finance Committee ist Dr. Clemens Börsig.
- Das **Group Investment Committee** ist für die Begutachtung von strategischen Investitionsentscheidungen und Überwachung von Akquisitionen, Joint Ventures, Desinvestments sowie Restrukturierungsvorhaben verantwortlich. Chairman des Group Investment Committee ist Dr. Clemens Börsig.
- Das **Group Risk Committee** ist für die konzernweite Planung, Steuerung und Kontrolle von Risiken, insbesondere von Kredit-, Markt- und operationellen Risiken, verantwortlich. Chairman des Group Risk Committee ist kommissarisch Dr. Clemens Börsig.
- Das **Group Asset/Liability Committee** ist für die Abstimmung der konzernweiten Allokation von finanziellen Ressourcen auf die operativen Geschäftsbereiche (CIB, PCAM und CI) verantwortlich. Chairman des Group Asset/Liability Committee ist kommissarisch Dr. Josef Ackermann.

- Das **Group Corporate Investments/ Alternative Assets Committee** ist für die Überwachung aller Corporate Investment-/Alternative Asset-Aktivitäten (Risikomanagement, Investitionsrichtlinien, Compliance/Konfliktmanagement, größere Investitionsentscheidungen) verantwortlich. Chairman des Group Corporate Investments/Alternative Assets Committee ist Dr. Rolf-E. Breuer bis 22. Mai 2002 und Dr. Josef Ackermann ab 23. Mai 2002.
  
- Das **Group IT & Operations Committee** ist für die konzernweite Koordination von strategischen und operativen Entscheidungen im Bereich IT (Entwicklung und Betrieb) und Operations verantwortlich. Chairman des Group IT & Operations Committee ist Hermann-Josef Lamberti.
  
- Das **Group Human Resources Committee** ist für die konzernweite Festlegung und Kontrolle von Richtlinien und Standards im Personalwesen (insbesondere für Personalrekrutierung, -entwicklung, -einsatz, -betreuung und -freisetzung) verantwortlich. Chairman des Group Human Resources Committee ist Dr. Tessen von Heydebreck.
  
- Das **Group Compliance Committee** ist für die Weiterentwicklung und Durchsetzung von rechtlichen, Compliance- und Revisions-Richtlinien und -Standards verantwortlich. Chairman des Group Compliance Committee ist Dr. Tessen von Heydebreck.

## **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für die Bank sind, unmittelbar eingebunden. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat.

Nachstehend folgen nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2001 wie auch zu den seit 2002 bestellten Mitgliedern:

<b>Aufsichtsrat</b>		
<b>Name</b>	<b>Position im Aufsichtsrat der Deutschen Bank AG sowie gegebenenfalls Haupttätigkeit</b>	<b>Aufsichtsratsmandate Sonstige Mandate Berufserfahrung</b>
<b>Dr. Karl-Hermann Baumann</b> Alter: 66 Erstmals gewählt: 1998 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats	<b>Aufsichtsratsmandate</b> E.ON AG; Wilhelm von Finck AG; Linde AG; mg technologies ag; Schering AG; Siemens AG (Vorsitzender); ThyssenKrupp AG  <b>Geschäftserfahrung</b> Siemens AG (Mitglied des Vorstands) 1987–1998; Bayerische Handelsbank AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1991–1998
<b>Heinz Brülls</b> Alter: 57 Erstmals gewählt: 1998 (am 31. Dezember 2001 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, Nachfolger: Peter Kazmierczak)	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmersvertreter); Mitglied des Betriebsrats der Deutschen Bank AG, Aachen	<b>Berufserfahrung</b> Mitarbeiter der Deutschen Bank AG seit 1961
<b>Dr. Ulrich Cartellieri</b> Alter: 64 Erstmals gewählt: 1997 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats	<b>Aufsichtsratsmandate</b> Robert Bosch GmbH; DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (stellvertretender Vorsitzender bis 06/2001); Henkel KGaA  <b>Sonstige Mandate</b> BAE SYSTEMS Plc (British Aerospace) (Non-Executive Director); Federal Reserve Bank of New York (Member of the International Advisory Committee); GEMS Oriental & General Fund (Member of the Advisory Council)  <b>Geschäftserfahrung</b> Verschiedene Positionen im Deutsche Bank-Konzern 1970–1997, Mitglied des Vorstands 1981–1997; Karstadt AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) 1988–1997; Klöckner & Co. AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) 1988–1990; Rheinboden Hypothekbank AG (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) 1982–1995; Siemens AG (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) 1990–1998; Solvay Deutschland GmbH (Vorsitzender des Aufsichtsrats) 1990–1997;
<b>Heidrun Förster</b> Alter: 54 Erstmals gewählt: 1993 Amtsdauer bis: 2003	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats (Arbeitnehmersvertreterin); Vorsitzende des Betriebsrats der Deutschen Bank 24 AG, Berlin	<b>Berufserfahrung</b> Betriebsrat der Deutschen Bank AG (Vorsitzende) 1990–2001; Mitarbeiterin der Deutschen Bank AG seit 1975

## Aufsichtsrat

Name	Position im Aufsichtsrat der Deutschen Bank AG sowie gegebenenfalls Haupttätigkeit	Aufsichtsratsmandate Sonstige Mandate Berufserfahrung
<b>Klaus Funk</b> Alter: 54 Erstmals gewählt: 1999 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreter); Vorsitzender des Betriebsrats der Deutschen Bank 24 AG, Frankfurt am Main	<b>Geschäftserfahrung</b> Betriebskrankenkasse der Deutschen Bank AG (Mitglied des Verwaltungsrats) seit 1993; Mitarbeiter der Deutschen Bank AG seit 1963
<b>Gerald Hermann</b> Alter: 49 Gerichtliche Bestellung: 2001 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreter); Bundesfachgruppenleiter beim Bundesvorstand ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin	<b>Aufsichtsratsmandate</b> Deutsche Bank 24 AG 2001–2003; european transaction bank ag 2000–2003; DBV-Winterthur Versicherung AG 1998–2003; WinCom Versicherungs-Holding 1996–2001
<b>Sabine Horn</b> Alter: 40 Erstmals gewählt: 1998 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreterin); Mitglied des Betriebsrats der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main	<b>Berufserfahrung</b> Mitarbeiterin der Deutschen Bank AG seit 1984
<b>Sir Peter Job</b> Alter: 60 Gerichtliche Bestellung: 2001 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats	<b>Sonstige Mandate</b> Non-executive Mitglied des Board of Directors bei Grand Metropolitan Plc 1994–1997; Diageo Plc 1997–1999; Glaxo Wellcome Plc 1997–2001; Schroders Plc; Tibco Software Inc.; Instinet Inc.; GlaxoSmith-Kline Plc; Shell Transport and Trading Plc
<b>Prof. Dr. Henning Kagermann</b> Alter: 54 Erstmals gewählt: 2000 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats; Sprecher des Vorstands der SAP AG	<b>Geschäftserfahrung</b> Herausgeber (Sub-Editor) und Korrespondent für Reuters 1963–1971; Mitglied des Board of Directors der Reuters Group Plc 1989–2001; NASDAQ (Chairman of the International Advisory Council) seit 1999
<b>Prof. Dr. Henning Kagermann</b> Alter: 54 Erstmals gewählt: 2000 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats; Sprecher des Vorstands der SAP AG	<b>Aufsichtsratsmandate</b> DaimlerChrysler Services AG; IDS Scheer AG; Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
<b>Ulrich Kaufmann</b> Alter: 55 Erstmals gewählt: 1988 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreter); Vorsitzender des Betriebsrats der Deutschen Bank AG, Düsseldorf	<b>Berufserfahrung</b> Mitglied des Vorstands der SAP AG seit 1991
<b>Ulrich Kaufmann</b> Alter: 55 Erstmals gewählt: 1988 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreter); Vorsitzender des Betriebsrats der Deutschen Bank AG, Düsseldorf	<b>Geschäftserfahrung</b> Mitarbeiter der Deutschen Bank AG seit 1967; Deutscher Bankangestellten-Verband (Verbandsratsvorsitzender); Betriebskrankenkasse der Deutschen Bank AG (Mitglied des Verwaltungsrats)
<b>Peter Kazmierczak</b> Alter: 44 Erstmals gewählt: 2002 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreter); Vorsitzender des Betriebsrats der Deutschen Bank AG, Essen	<b>Berufserfahrung</b> Mitarbeiter der Deutschen Bank AG seit 1976

Aufsichtsrat		
Name	Position im Aufsichtsrat der Deutschen Bank AG sowie gegebenenfalls Haupttätigkeit	Aufsichtsratsmandate Sonstige Mandate Berufserfahrung
<p><b>Hilmar Kopper</b> Alter: 66 Erstmals gewählt: 1997 Amtsdauer bis: 2003</p>	Vorsitzender des Aufsichtsrats	<p><b>Aufsichtsratsmandate</b> Akzo Nobel N.V.; DaimlerChrysler AG (Vorsitzender); Bayer AG</p> <p><b>Sonstige Mandate</b> Beck GmbH &amp; Co. KG (Vorsitzender des Beirats); Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Vorsitzender des Beraterkreises); Frowein &amp; Co. GmbH (Vorsitzender des Beirats); Hermes Kreditversicherungs-AG (Mitglied des Beirats); Solvay S.A. (Mitglied des Verwaltungsrats); Xerox Corporation (Non-Executive Board Member); Unilever N.V. (Member of the Board of Advisory Directors)</p> <p><b>Berufserfahrung</b> Zahlreiche Aufgaben im Deutsche Bank-Konzern 1954–1997, einschließlich Sprecher unseres Vorstands 1989–1997; Deutsche Lufthansa AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1990–1996; Industriebank von Japan (Deutschland) AG (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) 1977–1988; Kali-Chemie AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) 1977–1990; Klöckner-Humboldt-Deutz AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) 1988–1995; Linde AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1993–1997; Mannesmann AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1989–1998; Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (Mitglied des Aufsichtsrats) 1990–1996; Pilkington Plc (Mitglied des Aufsichtsrats) 1983–1995; RWE AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1992–1996; Schering AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1985–1989; Siemens AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1988–1990; VEBA AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1990–1996</p>
<p><b>Adolf Kracht</b> Alter: 66 Erstmals gewählt: 1996 Amtsdauer bis: 2003</p>	Mitglied des Aufsichtsrats; Unternehmensberater; Mitglied des Vorstands der Gerling Rheinische Versicherungs-Gruppe AG	<p><b>Aufsichtsratsmandate</b> Gerling-Konzern Versicherungs-Beteiligungs-AG; Gerling Firmen- und Privat-Service GmbH; Wilhelm von Finck AG (Vorsitzender)</p> <p><b>Sonstige Mandate</b> Babcock Borsig AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1991–2000; Frankfurter Hypothekbank Centralboden AG (Mitglied des Aufsichtsrats) 1994–1997</p>

## Aufsichtsrat

Name	Position im Aufsichtsrat der Deutschen Bank AG sowie gegebenenfalls Haupttätigkeit	Aufsichtsratsmandate Sonstige Mandate Berufserfahrung
<p><b>Professor Dr.-Ing. E.h. Berthold Leibinger</b> Alter: 71 Erstmals gewählt: 1995 Amtsdauer bis: 2003</p>	<p>Mitglied des Aufsichtsrats; Geschäftsführender Gesellschafter der TRUMPF GmbH &amp; Co. KG</p>	<p><b>Aufsichtsratsmandate</b> BASF AG (Vorsitzender) <b>Sonstige Mandate</b> HSBC Trinkaus &amp; Burkhardt (Mitglied des Verwaltungsrats)</p>
<p><b>Margret Mönig-Raane</b> Alter: 53 Erstmals gewählt: 1996 Amtsdauer bis: 2003</p>	<p>Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreterin); Stellvertretende Vorsitzende der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin</p>	<p><b>Aufsichtsratsmandate</b> E.ON AG <b>Sonstige Mandate</b> BGAG (Mitglied des Beirats)</p>
<p><b>Dr. Michael Otto</b> Alter: 58 Erstmals gewählt: 1989 Amtsdauer bis: 2003</p>	<p>Mitglied des Aufsichtsrats; Vorsitzender des Vorstands der Otto-Versand (GmbH &amp; Co.) und der OTTO AG für Beteiligungen</p>	<p><b>Aufsichtsratsmandate</b> Gerling-Konzern Versicherungs-Beteiligungs-AG; SCHWAB VERSAND GmbH (Vorsitzender); Axel Springer Verlag AG <b>Sonstige Mandate</b> 3 Suisses International S.A. (Mitglied des Verwaltungsrats); Baur Versand GmbH (Vorsitzender des Beirats); Crate &amp; Barrel Holding Inc. (Chairman of the Board); FORUM Grundstücksgesellschaft mbH (Mitglied des Beirats); Freemans Plc (Chairman of the Board); Grattan Plc (Chairman of the Board); Handelsgesellschaft Heinrich Heine GmbH (Vorsitzender des Beirats); Otto-Sumisho Inc. (Vorsitzender des Verwaltungsrats); Spiegel Inc. (Chairman of the Board)</p>
<p><b>Klaus Schwedler</b> Alter: 51 Erstmals gewählt: 1999 Amtsdauer bis: 2003</p>	<p>Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreter); Mitglied des Betriebsrats der GTG Gesellschaft für Technisches Gebäudemanagement mbH</p>	<p><b>Berufserfahrung</b> Deutsche Bank AG (Mitarbeiter) 1986–1996; GTG Gesellschaft für Technisches Gebäudemanagement mbH (Mitarbeiter) seit 1997</p>
<p><b>Tilman Todenhöfer</b> Alter: 58 Gerichtliche Bestellung: 2001 Amtsdauer bis: 2003</p>	<p>Mitglied des Aufsichtsrats; Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Robert Bosch GmbH</p>	<p><b>Aufsichtsratsmandate</b> Kuratoriumsmitglied: Stiftung Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung WHU; Verein zur Förderung des Universitätsseminars der Wirtschaft e.V. USW; INSEAD Gesellschaft Deutschland e.V.; DVA-Stiftung Gemeinnützige Verlagsgesellschaft <b>Sonstige Mandate</b> Bosch Hilfe e.V. (Vorsitzender des Vorstands) seit 1993; Carnegie Bosch Institute (Mitglied des Governing Board) seit 1998; Robert Bosch Int. Beteiligungen AG (Präsident des Verwaltungsrats) seit 2001; IHK Region Stuttgart (stellv. Vorsitzender) seit 2001;</p>

<b>Aufsichtsrat</b>		
<b>Name</b>	<b>Position im Aufsichtsrat der Deutschen Bank AG sowie gegebenenfalls Haupttätigkeit</b>	<b>Aufsichtsratsmandate Sonstige Mandate Berufserfahrung</b>
Fortsetzung <b>Tilman Todenhöfer</b>		Landesverband der Baden Württembergischen Industrie e.V. LVI (Mitglied des Vorstands) seit 1993; Internationale Handelskammer, Deutsche Landesgruppe ICC (Mitglied des Hauptausschusses) seit 1993; Verband Südwestmetall Baden-Württemberg e.V. (Mitglied des engeren Vorstands) seit 1993
<b>Michael Freiherr Truchseß von Wetzhausen</b> Alter: 54 Erstmals gewählt: 1999 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreter); Mitglied der Geschäftsleitung Deutsche Bank AG, Region Mitte, Frankfurt am Main	<b>Aufsichtsratsmandate</b> Lahmeyer International GmbH (Stellvertretender Vorsitzender) <b>Sonstige Mandate</b> Biotest AG (Mitglied des Beirats) <b>Berufserfahrung</b> Mehrere Positionen in unserem Konzern, einschließlich Filialführungspositionen seit 1970
<b>Lothar Wacker</b> Alter: 62 Erstmals gewählt: 1976 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreter)	<b>Berufserfahrung</b> Mitarbeiter der Deutschen Bank AG seit 1965; Betriebskrankenkasse der Deutschen Bank AG (Mitglied des Verwaltungsrats) seit 1999; Vorsitzender des Bundesvorstands des Deutschen Bankangestellten-Verbands seit 1998
<b>Dipl.-Ing. Albrecht Woeste</b> Alter: 66 Erstmals gewählt: 1993 Amtsdauer bis: 2003	Mitglied des Aufsichtsrats	<b>Aufsichtsratsmandate</b> Henkel KGaA (Vorsitzender) seit 1990; Allianz Lebensversicherungs-AG <b>Sonstige Mandate</b> Investitions-Bank NRW (Mitglied des Beirats); IKB Deutsche Industriebank (Mitglied des Beirats); R. Woeste & Co. GmbH & Co. KG (Vorsitzender des Beirats) <b>Berufserfahrung</b> Ecolab Inc. (Mitglied des Vorstands) 1991–2001; R. Woeste & Co. GmbH & Co. KG (Geschäftsführer)

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

Unser Aufsichtsrat hat die folgenden vier ständigen Ausschüsse eingerichtet. Über die konkrete Ausschussarbeit im

vergangenen Geschäftsjahr informiert der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Ausschuss	Sitzungen in 2001	Aufgaben	Mitglieder zum 31.12.2001
Präsidialausschuss	4	Zuständigkeit für Abschluss, Änderung und Aufhebung der Anstellungs- und Pensionsverträge des Vorstands. Entscheidung über Zustimmung des Aufsichtsrats zu Geschäften mit Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie ihnen nahestehenden Personen und Unternehmen.	Hilmar Kopper – Vorsitzender Heidrun Förster – stellvertretende Vorsitzende Dr. Ulrich Cartellieri Lothar Wacker
Vermittlungsausschuss	0	Unterbreitung von Personalvorschlägen an den Aufsichtsrat, wenn für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern eine Zweidrittel-Mehrheit nicht erreicht wurde.	Hilmar Kopper – Vorsitzender Heidrun Förster – stellvertretende Vorsitzende Dr. Ulrich Cartellieri Ulrich Kaufmann
Prüfungsausschuss	2	Zuständigkeit für Fragen der Rechnungslegung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses einschließlich des internen Überwachungssystems. Beschlussfassung über die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer.	Hilmar Kopper – Vorsitzender Heidrun Förster – stellvertretende Vorsitzende Dr. Karl-Hermann Baumann Sabine Horn (seit 30. Januar 2002) Dr. Ulrich Cartellieri Michael Freiherr Truchseß von Wetzhausen
Ausschuss für Kredit- und Marktrisiken	6	Erteilt oder verweigert die Bestätigung wichtiger vorübergehender Beteiligungen an anderen Unternehmen; der Vorstand informiert den Ausschuss für Kredit- und Marktrisiken über Kreditengagements und die jeweiligen Geschäftsgegebenheiten, wenn diese aufgrund der damit verbundenen Risiken oder Verpflichtungen beziehungsweise aus sonstigen Gründen besonders bedeutend sind.	Hilmar Kopper – Vorsitzender Dr. Karl-Hermann Baumann (seit 30. Januar 2002) Dr. Ulrich Cartellieri Sir Peter Job (seit 30. Januar 2002) – Ersatzmitglied Adolf Kracht – Ersatzmitglied

# Vergütung

## Vorstand

Mit den Mitgliedern unseres Vorstands haben wir Arbeitsverträge geschlossen. Darin sind die nachstehenden zwei Hauptbestandteile ihrer Vergütung wie folgt festgesetzt:

### Feste Vergütung (Fixum)

Die feste Vergütung der Mitglieder unseres Vorstands wird auf der Grundlage einer Analyse der Gehälter festgesetzt, die vergleichbare internationale Unternehmen an die Mitglieder ihrer Geschäftsleitung zahlen.

### Jährlicher Bonus

Die Vorstandsmitglieder erhalten Jahresboni, die von der Entwicklung und vor allem dem Geschäftserfolg unseres Hauses abhängen. Der Bonus setzt sich aus einem Jahresbonus, abhängig von der Erreichung der für das betreffende Geschäftsjahr geplanten Eigenkapitalrendite, sowie einer „Mid-Term Incentive-Zahlung“ zusammen, die – bezogen auf einen Zweijahreszeitraum – der Relation zwischen der gesamten Aktienrendite der Deutschen Bank und der Durchschnittsrendite einer ausgewählten Gruppe vergleichbarer Unternehmen entspricht.

Erstmals wird der Jahresbonus für das Geschäftsjahr 2001 nicht nur in Form einer Barvergütung, sondern auch in Form des DB Global Partnership Plan gezahlt.

## Aktienbasierte Vergütung

Wir hatten einigen unserer Vorstandsmitglieder Aktienrechte, Performance-Optionen und Partnership Appreciation Rights gewährt.

Für das Geschäftsjahr 2001 haben wir den Mitgliedern unseres Vorstands (inklusive Dr. Thomas R. Fischer, Jürgen Fitschen und Michael Philipp, die den Vorstand zum 30. Januar 2002 verlassen haben) insgesamt eine Vergütung in Höhe von 56 486 896 € gezahlt. Diese Gesamtvergütung setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

in €	31.12.2001
Gehälter	5 658 333
Boni	49 880 825
Pensionsaufwendungen	14 919
Sonstige Vergütungen*	932 819
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>56 486 896</b>
* Versicherungsprämien, nichtgeldliche Leistungen und Steuern	

Für 2001 erhielten die Mitglieder unseres Vorstands die nachstehenden aktienbasierten Vergütungen:

### Wandelschuldverschreibungen

Unsere Vorstandsmitglieder erhielten Zahlungen in Höhe von insgesamt 12 075 336 € im Rahmen des Buy-outs des Global Equity Plan.

### **Aktienrechte (Deferred Shares)**

Für das Geschäftsjahr 2001 wurden unseren Vorstandsmitgliedern insgesamt 89 040 Aktienrechte gewährt. Die Aktien aus diesen Rechten werden am 1. August 2005 zugeteilt.

### **Performance-Optionen und Partnership Appreciation Rights**

Für das Geschäftsjahr 2001 wurden insgesamt 164 272 Performance-Optionen und 164 272 Partnership Appreciation Rights gewährt. Diese sind jeweils in gleichen Anteilen von 54 757 zum 1. Februar 2004, 2005 und 2006 ausübbar.

Zusätzlich zu den obigen Zuwendungen an die Mitglieder unseres Vorstands zahlten wir im Geschäftsjahr 2001 unseren ehemaligen Vorstandsmitgliedern oder deren Hinterbliebenen insgesamt 23 676 164 €. Per 31. Dezember 2001 beliefen sich unsere Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands auf 21,1 Mio €.

Nach Maßgabe der mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern geschlossenen Arbeitsverträge haben Vorstandsmitglieder bei Ausscheiden aus dem Vorstand Anspruch auf bestimmte Übergangszahlungen. Wenn das Mandat eines Mitglieds ohne triftigen Grund endet, hat das Mitglied Anspruch auf eine Abfindungszahlung, die sich in der Regel aus dem Grundgehalt für die restliche Laufzeit des Arbeitsvertrags sowie dem durchschnittlichen Jahresbonus des Mitglieds in den vorangegangenen drei Jahren seiner Mitgliedschaft zusammensetzt.

### **Aufsichtsrat**

Im Geschäftsjahr 2001 zahlten wir jedem Aufsichtsratsmitglied für seine Tätigkeit in 2000 eine feste Vergütung in Höhe von 8 120 € (einschließlich Umsatzsteuer). Des Weiteren erhielt jedes Aufsichtsratsmitglied eine dividendenabhängige Vergütung in Höhe von 2 500 € je angefangene 0,05 € ausgeschüttete Dividende, die 0,15 € je Aktie übersteigt. Im Geschäftsjahr 2001 schütteten wir an unsere Aktionäre eine Dividende pro Aktie in Höhe von 1,30 € aus. Daraus ergab sich eine dividendenabhängige Vergütung von mindestens 57 500 € pro Aufsichtsratsmitglied. Dieser Betrag erhöht sich um 25 % je Mitgliedschaft in einem Ausschuss des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält gemäß unserer Satzung das Doppelte, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache der genannten Beträge. Veränderungen im Aufsichtsrat und/oder seiner Ausschüsse werden bei den Vergütungen im Verhältnis der Amtsdauer berücksichtigt, dabei erfolgt eine Auf- oder Abrundung auf volle Monate. Unsere aktuelle Satzung sieht für die Leistungen der Aufsichtsratsmitglieder in 2002 eine Vergütung wie in 2001 vor.

Insgesamt zahlten wir und unsere Konzerngesellschaften den Mitgliedern unseres Aufsichtsrats (einschließlich Dr. Klaus Liesen, bis zum 30. Juni 2001 Mitglied, Gerhard Renner, bis zum 17. Mai 2001 Mitglied und Dr. Hermann Scholl, bis zum 30. Juni 2001 Mitglied) für das Geschäftsjahr 2001 eine Gesamtvergütung von 2 835 379 €.

# Aktienprogramme für Mitarbeiter

## Mitarbeiterpläne

### DB Global Share Plan

Der DB Global Share Plan, der auf unserer Hauptversammlung im Mai 2001 beschlossen wurde, ist derzeit der von den meisten unserer Mitarbeiter weltweit genutzte Aktienoptionsplan mit Anreizwirkung für Mitarbeiter (Employee Stock Incentive Plan). Im Rahmen dieses Plans können Mitarbeiter (ausgenommen Mitglieder unseres Aufsichtsrats und des Vorstands sowie Mitglieder der Aufsichtsräte und Vorstände unserer verbundenen Unternehmen) bis zu 60 Aktien (mit der entsprechenden Anzahl Optionen) mit einem Kursabschlag erwerben, sofern eine Betriebszugehörigkeit zum Deutsche Bank-Konzern von mindestens einem Jahr besteht. Jede Option berechtigt den Inhaber zum Erwerb einer weiteren Aktie zu einem späteren Zeitpunkt. Unseren Pensionären bieten wir die Möglichkeit, bis zu 25 Aktien (ohne Optionsrechte) mit dem gleichen Kursabschlag zu zeichnen.

### db Share Plan

Seit 1999 bis zur Einführung des DB Global Share Plan in 2001 boten wir Mitarbeitern, die mindestens ein Jahr bei uns fest beschäftigt waren, die Teilnahme am db Share Plan an. Nicht berechtigt zur Teilnahme waren Mitglieder unseres Aufsichtsrats sowie Mitglieder des Vorstands und der Aufsichtsräte sowie Vorstände unserer verbundenen Unternehmen. Im Rahmen dieses Plans boten wir unseren berechtigten Mitarbeitern die Möglichkeit, 60 Aktien (mit der entsprechenden Anzahl

Optionen) mit einem Kursabschlag zu erwerben. Unsere Pensionäre konnten bis zu 25 Aktien (ohne Optionsrechte) mit demselben Kursabschlag beziehen.

## Pläne für Führungskräfte

### DB Global Partnership

Nach Maßgabe des DB Global Partnership Plan, den wir ebenfalls im Anschluss an unsere Hauptversammlung im Mai 2001 einführt, haben sämtliche Mitglieder unseres Vorstands, eine Reihe von Vordirektoren unserer verbundenen Unternehmen sowie ausgewählte Mitglieder des Managements Anspruch auf eine jährliche Vergütung mit Anreizwirkung (Incentive Awards), die sich aus Performance-Optionen, Partnership Appreciation Rights und DB Equity Units zusammensetzt.

Da ab Frühjahr 2002 die Zuteilung der jährlichen „Incentive Awards“ für die Leistungen in 2001 beginnt, werden die Performance-Optionen bereits einen erheblichen Anteil der jährlichen Vergütung leitender Mitarbeiter ausmachen. Performance-Optionen sind Optionen zum Erwerb von Aktien, bei denen der Ausübungspreis 120 % eines Referenzpreises entspricht. Der Referenzpreis wird festgesetzt als der höhere Wert aus dem Börsenkurs der Aktien zum Gewährungszeitpunkt und dem Durchschnitt aus dem Börsenkurs der Aktien an den 10 Handelstagen an der Frankfurter Wertpapierbörse vor dem und einschließlich des Gewährungszeitpunkts.

„Senior Partners“, die für diese Zwecke die Mitglieder unseres Vorstands sowie die nächstfolgenden hochrangigen leitenden

den Mitarbeiter umfassen, sollen im Durchschnitt 40 % ihrer jährlichen Vergütung in der Form eines Mix aus Performance-Optionen, Partnership Appreciation Rights und DB Equity Units erhalten. Partnership Appreciation Rights sind Ansprüche auf eine bestimmte Bonuszahlung eines Teils des Kurszuwachses unserer Aktie über einen vorher festgelegten Basispreis. DB Equity Units sind Aktienrechte, die den Anspruch auf Zuteilung einer Deutschen Bank-Aktie vier Jahren nach dem Datum der Gewährung (sofern keine Ausnahmeregelungen greifen) verbriefen.

Mit der Gewährung der Partnership Appreciation Rights und DB Equity Units möchten wir Anreize für die Mitglieder unserer Geschäftsleitung mit der mittelfristigen Performance unserer Aktie verknüpfen.

### **Global Equity Plan**

In den Geschäftsjahren 1998, 1999 und 2000 boten wir den leitenden Angestellten unseres Konzerns, einschließlich der verbundenen Unternehmen, die Teilnahme an dem performance-abhängigen Global Equity Plan an. Diesen Plan haben wir durch den DB Global Partnership Plan (siehe oben) abgelöst. Der Kreis der zur Teilnahme am Global Equity Plan berechtigten Führungskräfte umfasste die Mitglieder unseres Vorstands, zahlreiche regionale Manager sowie viele Leiter der Servicebereiche unserer Zentrale. Mitglieder unseres Aufsichtsrats waren nicht berechtigt, am Global Equity Plan teilzunehmen. Im Rahmen dieses Plans konnten leitende Mitarbeiter Schuldverschreibungen

zeichnen, die sie zu einem späteren Zeitpunkt gegen Zahlung eines Wandlungspreises und bei Erfüllung bestimmter Bedingungen in Aktien der Deutschen Bank wandeln konnten.

Am 16. Oktober 2001 beschloss der Vorstand, die restlichen Teilnehmer am Global Equity Plan zu einem festen Abschlag pro Aktie aus dem Plan herauszukaufen. Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats fasste am 31. Oktober 2001 einen entsprechenden Beschluss für die Mitglieder des Vorstands. Für Zwecke dieser Buy-outs legten wir den Referenzpreis bei 73,72 € fest, was dem durchschnittlichen Kurs an der Frankfurter Wertpapierbörse (XETRA) vom 19. bis zum 30. November 2001 (einschließlich dieser Daten) entsprach. Die Mitarbeiter konnten das Angebot zwischen dem 19. November und 7. Dezember 2001 annehmen.

Per 31. Dezember 2001 nahmen 2 775 Teilnehmer, die Wandelschuldverschreibungen im Wert von 55 429 000 DM (28 340 398 €) besaßen, die in 11 085 800 Aktien wandelbar waren, das Wandlungsangebot an und erhielten eine Barvergütung in Höhe von insgesamt 490 347 106 €. Im Besitz von Teilnehmern am Global Equity Plan verblieben in 606 800 Aktien wandelbare Schuldverschreibungen im Wert von insgesamt 3 034 000 DM (1 551 260 €). Nicht gewandelte Schuldverschreibungen werden bei Fälligkeit zu ihrem Nennwert zurückgezahlt.

## Sonstige Pläne

### DB Share Scheme

Im Rahmen des DB Share Scheme werden an bestimmte Führungskräfte Aktienrechte gewährt. Im Jahre 2001 setzten wir unsere Leistungen im Rahmen dieses Plans fort. Empfänger von Aktienrechten haben Anspruch auf eine bestimmte Anzahl von Deutsche Bank-Aktien zu einem bestimmten Zeitpunkt. Für eine gewisse Anzahl der gewährten Aktienrechte besteht eine sofortige Anwartschaft, da sie als Teil des Bonus im Rahmen der Jahresvergütung anzusehen sind. Die Anwartschaftsfrist für die verbleibenden Aktien beträgt generell drei Jahre.

### SAR Plan

Im Dezember 1999 legten wir einen neuen Share Appreciation Rights Plan (hier: SAR-Plan) auf. Nach Maßgabe des SAR-Plans erhalten berechnete Mitarbeiter einen Anspruch auf eine Barvergütung in Höhe des Kurszuwachses der Deutschen Bank-Aktien nach dem Gewährungsdatum. Unsere Share Appreciation Awards werden in der Regel innerhalb von drei Jahren nach dem Gewährungsdatum ausübbar und laufen nach weiteren drei Jahren aus.

## Aktienbesitz

Die Mitglieder unseres Aufsichtsrats und Vorstands hielten per 31. Dezember 2001 insgesamt 145 436 Aktien, was 0,023 % unseres Aktienkapitals an dem betreffenden Datum entsprach. Zum 28. Februar 2002 hielten die aktuellen Mitglieder der entsprechenden Gremien 93 672 Aktien. Mitglieder unseres Vorstands erhielten Barvergütungen in Höhe von insgesamt 12 075 336 € für die Übernahme im Rahmen des oben beschriebenen Global Equity Plan. Keines der Mitglieder des Aufsichtsrats oder Vorstands hält 1 % oder mehr der ausstehenden Aktien.

Jede Transaktion unserer Vorstandsmitglieder in Aktien oder Derivaten der Deutschen Bank wird zeitnah auf der Homepage der Deutschen Bank

Der individuelle Aktienbesitz (inklusive Aktienoptionen) der Vorstandsmitglieder betrug per 31. Dezember 2001:

Mitglied des Vorstands	Anzahl Aktien
Josef Ackermann	37 000
Clemens Börsig	250
Rolf-E. Breuer	20 100
Thomas Fischer	300
Jürgen Fitschen	2 477
Hermann-Josef Lamberti	21 558
Michael Philipp	48 987

(www.deutsche-bank.com) veröffentlicht. Seit 29. März 2001 wurden folgende Transaktionen gemeldet:

Datum der Transaktion	Vorstandsmitglied	Wertpapierart	Anzahl	Transaktion
3. Mai 2001	Josef Ackermann	Aktie Deutsche Bank AG	2 000	Kauf
4. Mai 2001	Josef Ackermann	Aktie Deutsche Bank AG	3 000	Kauf
25. Mai 2001	Jürgen Fitschen	Aktie Deutsche Bank AG	10 000	Wandlung – Global Equity Plan
25. Mai 2001	Jürgen Fitschen	Aktie Deutsche Bank AG	10 000	Verkauf
25. Mai 2001	Michael Philipp	Aktie Deutsche Bank AG	10 000	Wandlung – Global Equity Plan
25. Mai 2001	Michael Philipp	Aktie Deutsche Bank AG	10 000	Verkauf
25. Mai 2001	Tessen von Heydebreck	Aktie Deutsche Bank AG	20 000	Wandlung – Global Equity Plan
25. Mai 2001	Tessen von Heydebreck	Aktie Deutsche Bank AG	20 000	Verkauf
28. Mai 2001	Josef Ackermann	Aktie Deutsche Bank AG	20 000	Wandlung – Global Equity Plan
30. Mai 2001	Rolf-E. Breuer	Aktie Deutsche Bank AG	20 000	Wandlung – Global Equity Plan
7. Juni 2001	Michael Philipp	Aktie Deutsche Bank AG	3 667	Übertragung zur University of Massachusetts
1. August 2001	Jürgen Fitschen	Aktie Deutsche Bank AG	2 117	Zuteilung DB Share Scheme
1. August 2001	Hermann-Josef Lamberti	Aktie Deutsche Bank AG	5 152	Zuteilung DB Share Scheme
1. August 2001	Michael Philipp	Aktie Deutsche Bank AG	21 832	Zuteilung DB Share Scheme
3. Oktober 2001	Rolf-E. Breuer	Aktie Deutsche Bank AG	100	Kauf
3. Oktober 2001	Clemens Börsig	Aktie Deutsche Bank AG	100	Kauf

